

PETER GEBHARD | WOLF ALEXANDER HANISCH

PANAMERICANA

ABENTEUER ZWISCHEN ALASKA UND FEUERLAND



INHALT

KANADA · USA (ALASKA) | 6 – 35

- 1 »Der Adler heißt jetzt Flugzeug« 10
- 2 »Chinatown Blues in Vankong« 26

USA | 36 – 77

- 3 »Im Paradies der Paranoiker« 42
- 4 »Zurück zur Sünde« 58

MEXIKO | 78 – 119

- 5 »Vagabunden im Namen des Herrn« 78
- 6 »Der Ritt mit dem Feuergott« 92
- 7 »Könige ohne Thron« 102

GUATEMALA | 120 – 123

PANAMA | 124 – 141

- 8 »Stiermund, schwül und rätselhaft« 124
- 9 »Zwischen Monddrachen und Moderne« 132

VENEZUELA | 142 – 163

- 10 »Gold im Beutel des Banditen« 152

BRASILien | 164 – 177

- 11 »Es lebe der Ochse!« 168

PERU · BOLIVIEN | 178 – 202

- 12 »Überirdische Tore im Zaubergarten« 194

CHILE · ARGENTINIEN | 203 – 221

- 13 »Männer der Steppe« 206

Wären Straßen Kinofilme – die Panamericana wäre eine Mischung aus Easy Rider und Indiana Jones. In nahezu einem Jahrhundert gehört sie zum Seltenen repertoire des reisenden Menschen. Ihr Name steht für Freiheit und Weite, Exotik und Abenteuer.

Der Nimbus der Panamericana als »Traumstraße« geriert, hinter ihr verberge sich ein einziger dicker Fahrweg, der den amerikanischen Doppelkontinent wie ein Rückgrat aus Asphalt und Rollsplitt durchquert. Wahrheit jedoch ist die Panamericana ein insgesamt als 70 000 Kilometer umspannendes, weit verzweigtes kontinentales Straßensystem. Seine Stoßrichtung führt von Nord nach Süd, doch zwischen Alaska und Brasilien bietet es ungezählte individuelle Routenoptionen.

Das Projekt der Panamericana wurde im Jahr 1914 während der »Fifth International Conference of American States« in Santiago de Chile ins Leben gerufen. In seiner Präambel heißt es, die geplante Route solle nicht nur Handelsweg für Waren und Güter sein, sondern der Idee des allgemeinen Friedens und der gemeinsamen friedlichen Ziele der Völker dienen.

Ein wichtiger Abschnitt aber entstand unter dem Druck des Krieges, als man 1942 den »Alaskan Military Highway« fertig stellte. Acht Jahre später